RennRad MAGAZIN
RACE-TIPP
7/2019

AX-LIGHTNESS

VIAL EVO RACE • PREIS 8899 EURO

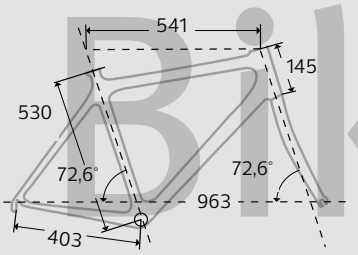
Carbon pur – das ist der erste Eindruck des Ax. Die Carbonmatten schimmern nicht nur am Rahmen, sondern auch am Vorbau, Lenker, Sattel und der Stütze. All diese Komponenten kommen aus dem Hause Ax-Lightness – und sind damit: made in Germany. Das Rahmengewicht, in der Größe Medium: 700 Gramm. Das Gesamtgewicht des Testrades: 5,53 Kilogramm. Dabei ist die Testvariante „Race" noch nicht das Ende der Leichtbaufahnenstange im Hause Ax. Denn der Race-Rahmen wurde teilweise verstärkt, sein Unterrohr ist voluminöser und die Geometrie wurde im Verleich zum „Ultra" etwas flacher und kürzer – und das Fahrergewichtslimit wurde von 100 auf 120 Kilogramm angehoben. Was unsere Tester wohl am meisten überraschte, war der Fahrkomfort: Zum einen sitzt man, natürlich mit einigen Spacern, etwas entspannter und weniger gestreckt auf dem Vial Evo Race als gedacht – zum anderen ist es nicht bretthart. Rahmen, Gabel und die Komponenten sorgen durch ihren Flex für eine gewisse Vibrationsdämpfung, so dass der Komfortfaktor erstaunlich hoch ausfällt. Auch der ungepolsterte Ax-Carbonsattel Leaf sorgte für Flex und Komfortpunkte. Die große Stärke des Ax ist jedoch die Agilität und das Beschleunigungsverhalten, gerade bergauf. Hierbei wirken sich sowohl das extrem niedrige Gewicht als auch die sehr hohe Rahmensteifigkeit sehr positiv aus. Beim Beschleunigen ist die sehr geringe Masse der leichten Ax-Laufräder zu bemerken. Für leichte Bergfahrer sind sie ideal – auch da die Bremspower der Felgenbremsen auf den Flanken recht hoch ist. Jedoch ist die Verwindungssteifigkeit bei Antritten nicht auf Top-Niveau. Die, sehr guten und griffigen, Conti-Competition-Schlauchreifen machen den Reifenwechsel etwas komplizierter. Die Dura-Ace-Gruppe ist über jeden Zweifel erhaben. Die Übersetzungsbandbreite von 52/36 und 11 bis 28 ist ambitioniert, passt aber zum Race-Charakter des Ax, dessen Handling sehr direkt ist: Gerade in schnellen engen Kurven spielt das Vial Evo Race seine enorme Agilität aus – und selbst auf Kopfsteinpflasterpassagen zählte es zu den komfortableren Rädern dieses Testfeldes.

DETAILLÖSUNGEN

Oben: Der Ax-Lightness Vollcarbonsattel Leaf II bringt nur 79 Gramm auf die Waage. **Unten:** Die Verwindungssteifigkeit der sehr leichten Laufräder könnte etwas höher ausfallen.

Teile & Geometrie

Gewicht:	5,53 Kilogramm
Rahmen:	Carbon
Größe:	50, **53**, 56
Gabel:	Carbon
Bremsen:	Shimano Dura-Ace
Schaltgruppe:	Shimano Dura-Ace
Übersetzung:	Vorne: 52/36 | Hinten: 11–28
Laufräder:	Ax-Lightness Selection 25T
Reifen:	Continental Competition; 25 mm
Vorbau:	Ax-Lightness Rigid 6; 110 mm
Lenker:	Ax-Lightness Ergo; 420 mm
Stütze:	Ax-Lightness Europa
Sattel:	Ax-Lightness Leaf 2



KOMFORT **RACE**

Rahmen	●●●●●●●●●○
Fahrverhalten	●●●●●●●●●○
Steigung	●●●●●●●●●●
Abfahrt	●●●●●●●●●○
Wendigkeit	●●●●●●●●●●
Laufruhe	●●●●●●●●○○
Komfort	●●●●●●●●○○
Ausstattung	●●●●●●●●●○
Preis/Leistung	●●●●●●●●○○
RennRad —URTEIL—	●●●●●●●●●○

RennRad FAZIT

Das leichteste Rad des Testfeldes zählt auch zu den besten – gerade durch seine erstaunliche Ausgewogenheit. Denn sowohl die Rahmensteifigkeit als auch der Fahrkomfort sind sehr hoch. Ein Wermutstropfen ist natürlich der hohe Preis, doch dafür bekommt man einen Top-Racer made in Germany.

BVA BikeMedia